

Markt-PLAZ

Aktuelles aus Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Universität Paderborn

Veranstaltungen im Wintersemester 2017/18

Fremdsprachentag 2017

-  Mi 13. September Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Fragen und Themenbereichen des Fremdsprachenunterrichts
-  9.00-17.00 Uhr
-  Uni-Foyer/
Haupteingang
 - Veranstalter: Englisch und Mehrsprachigkeit Nordrhein-Westfalen, Institut für Romanistik der Universität Paderborn, Spanischlehrerverband NRW und PLAZ
 - Weitere Informationen:  plaz.upb.de/fremdsprachentag

Austausch mit Mentorinnen und Mentoren zum Praxissemester

-  Fr 15. September Austausch für Lehrer/innen von Schulen der Ausbildungsregion, Vertreter/innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) in Detmold und Paderborn und Dozent/innen der Universität Paderborn
-  8.30-14.30 Uhr
-  Auditorium maximum
 - Veranstalter: PLAZ in Kooperation mit den ZfsL Detmold und Paderborn
 - Weitere Informationen und Anmeldung:  plaz.upb.de

Tablets im Kunstunterricht – Potenziale und Herausforderungen mobiler Medien

-  Mi 22. November Fortbildung für Kunstlehrer/innen mit der Möglichkeit zur Diskussion, Reflexion, zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung konkreter Lernaufgaben für den Unterricht
-  15.00-18.00 Uhr
-  S2.106 (Silo)
 - Veranstalterinnen: Prof. Dr. Rebekka Schmidt, Lena Westhoff, Kunstdidaktik mit besonderer Berücksichtigung der Inklusion, Fakultät für Kulturwissenschaften
 - Anmeldung:  theis.julia@t-online.de bis 10. November (begrenzte Teilnehmerzahl)

Jahrestagung der Mathematik (GDM/DMV) – Tag für Lehrerinnen und Lehrer

-  Di 6. März Fortbildungstag mit Workshops und Vorträgen zu aktuellen Fragen des Lehrens und Lernens von Mathematik
-  8.30-18.00 Uhr
-  Räume werden bekannt gegeben
 - Veranstalter: Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) und Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM)
 - Leitung: Prof. Dr. Uta Häsel-Weide, Didaktik der Mathematik, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
 - Weitere Informationen und Anmeldung:  gdmv2018.de

Elterngespräche – Workshop für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter

-  Fr 9. März Basierend auf dem vierjährigen Forschungsprojekt zu Elternsprechtagen mit der Gelegenheit zur Einübung konkreter Gesprächsführungsstrategien sowie zur Simulation und Reflexion von Gesprächssituationen aus dem eigenen Erfahrungsbereich
-  14.00-18.00 Uhr
-  Raum wird bekannt gegeben
 - Veranstalter: Johanna Hilkenmeier, Prof. Dr. Heike M. Buhl, Christian Greiner, Institut für Humanwissenschaften: Psychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften
 - Anmeldung:  cgreiner@mail.uni-paderborn.de

Weitere Angebote wie „Austausch der Mentor/innen zum Praxissemester im Fach katholische Religion“ am 16.10., „Videogestützte Professionalisierung im evangelischen Religionsunterricht“ vom 5.1. bis 7.1., „Sprachen vergleichen/Sprachbewusstsein fördern“ am 8.2. sowie neu eintreffende Veranstaltungshinweise finden Sie auf der täglich aktualisierten Homepage des PLAZ:  plaz.upb.de

Neu Zugewanderte begleiten und Lehramtsstudierende ausbilden – „Vielfalt stärken“ nun auch an Berufskollegs

Die **Universität Paderborn** freut sich über eine Projektförderung vom Stifterverband in Höhe von 60 000 Euro für die Unterstützung neu zugewanderner Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs sowie für die Qualifizierung von Lehramtsstudierenden. Das Paderborner Projekt „Vielfalt stärken – Sprachbildung an Berufskollegs: Neu Zugewanderte begleiten und Lehramtsstudierende ausbilden“ ist eines der Projekte, die der Stifterverband im Rahmen der Initiative „Integration durch Bildung“ im Programm „Spracherwerb stärken – Lehramtsstudierende gewinnen“ an insgesamt zehn deutschen Hochschulen unterstützt.

Derzeit besteht an Berufskollegs ein Mangel an qualifizierten Lehrkräften für das Unterrichten neu Zugewandelter. Um diesem Mangel entgegenzuwirken und Schulen zu unterstützen, werden ab Oktober 2017 an der Universität Paderborn Lehramtsstudierende für die sprachliche Begleitung und Unterstützung geflüchteter Schüler/innen speziell an berufsbildenden Schulen ausgebildet und in das Unterrichten einbezogen. Die Lehramtsstudierenden werden in einem Vorbereitungsseminar auf die sprachliche Begleitung und Unterstützung neu Zugewandelter vorbereitet, anschließend absolvieren sie – in Kleingruppen oder im „Team-Teaching“ mit ausgebildeten Lehrer/innen – für die Dauer eines Schulhalbjahres an Berufskollegs eigene Stunden und besuchen ein Begleitseminar. So entwickeln sie wichtige Kompetenzen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität mit dem Fokus des Unterrichts geflüchteter und anderer neu zugewandelter Schüler/innen. Diese profitieren von dem Projekt, da sie Unterstützung beim Deutschlernen und zusätzliche, kosten- und bewertungsfreie Lernmöglichkeiten erhalten. Der Fokus des Projekts liegt hier auf der beruflichen Bildung und dem Übergang in den Regelunterricht.



Initiatorinnen des neuen Projekts sind Prof. Dr. Constanze Niederhaus (li.) und Dr. Cornelia Zierau (re.) vom Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie Dr. Annegret Hilligus und Claudia Decker vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) (ohne Abbildung): „Wir freuen uns auf das Sprachförderprojekt an Berufskollegs und darüber, dass wir bereits bestehende Kooperationen zu den Berufskollegs in Paderborn stärken und dabei Schülerinnen und Schüler und Lehramtsstudierende fördern.“ (Fotos: Universität Paderborn)

Das Projekt „Sprachbildung an Berufskollegs“ ist eingebettet in das Gesamtprojekt „Vielfalt stärken“ des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) und des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft. Bereits seit 2013 nehmen Lehramtsstudierende Angebote im Bereich Interkulturalität, Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit wahr und fördern Schülerinnen und Schüler. Die Projektarbeit wird im Rahmen der Förderung durch den Stifterverband in die Netzwerkarbeit „Stark durch Diversität: Förderung interkultureller Kompetenzen in der Lehrerausbildung“ – eine gemeinsame Initiative der Schöpflin Stiftung und des Stifterverbandes – eingebunden. Hier werden Projekterfahrungen der zehn geförderten Hochschulen reflektiert sowie Ansätze der Förderung von Interkulturalität und Diversität in der Lehrerbildung ausgetauscht.

Claudia Decker, wissenschaftliche Mitarbeiterin im PLAZ in den Feldern Professionalisierungselemente im Lehramtsstudium, Interkulturalität, Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit. Sie ist zudem Ansprechpartnerin für Ment4You, das landesweite Mentoringprogramm des Projekts Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW.

Spiel, Spaß und Lernen für alle im „Vielfalt stärken“-Sommercamp

Wunschlos glücklich? Bei Kindern ist es offenbar so: Wenn sie von einer Sache begeistert sind, wünschen sie sich mehr davon: „*Können wir ein Sommercamp für alle Jahreszeiten bekommen?*“, fragten zwei Jungen schon am dritten Tag des sechstägigen Camps, das im August an der Universität Paderborn stattfand. „*Können wir hier auch übernachten?*“, ist ein Wunsch, der nahezu jedes Jahr geäußert wird. „*Ein sehr schönes Lob und auch eine Bestätigung für das bewährte Konzept und die intensive Arbeit, die wir alle jedes Jahr in die Vorbereitung, Organisation und Weiterentwicklung stecken*“, finden die Campleiterinnen Magdalena Can und Silvia Sporkmann.



Schauspiel war einer der Schwerpunkte, die die Kinder und Jugendlichen nach eigenem Wunsch wählen und in die sie sich kreativ einbringen konnten. Ebenfalls im Angebot: Kunst, Medien, Bewegung und Musik. Foto: PLAZ

Im Sommercamp geht es um interkulturelles Lernen und Sprachbildung. 75 Kinder und Jugendliche waren diesmal dabei. Etwa die Hälfte von ihnen hat eine Zuwanderungsgeschichte, insgesamt 17 verschiedene Herkunftssprachen waren in diesem Jahr vertreten. Einige haben Fluchterfahrung, andere sprechen noch wenig Deutsch, weitere sind mit Deutsch als Erstsprache oder mehrsprachig aufgewachsen. Für die Kinder und Jugendlichen ist diese Vielfalt Normalität. Sie haben Spaß miteinander, lernen voneinander und fiebern gemeinsam der großen Bühnenshow vor Eltern, Freunden und Gästen im Audimax entgegen. Angeleitet wurden sie von 18 Lehramtsstudierenden, die auf ihre Tätigkeit gut vorbereitet wurden. Für sie ist das „Vielfalt stärken“-Sommercamp eine wertvolle praktische Erfahrung im Umgang mit Vielfalt – auch für die spätere Berufstätigkeit.

„Durch das Camp kann ich Theorie mit Praxis verknüpfen und viel mitnehmen: Spontaneität, Flexibilität und Erfahrungen im Umgang mit herausfordernden und neuen Situationen“, resümiert eine Studierende.

Die Bürgerstiftung Paderborn fördert das Angebot als Kooperationspartner seit 2016 mit jährlich 6 000 Euro. Auch das Bildungs- und Integrationszentrum steht finanziell und beratend zur Seite.

Das „Vielfalt stärken“-Sommercamp wird vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) und vom Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn mit Unterstützung der Alumnivereinigung PLAZEF entwickelt und durchgeführt. Dass es auch weiterhin als ein Projekt bestehen bleibt, von dem Kinder, Studierende und Eltern gleichermaßen profitieren, dafür sind die Weichen gestellt, denn die Universität hat die personellen Mittel bewilligt: So können sich alle schon jetzt auf die kommenden Sommercamps in den Jahren 2018, 2019 und 2020 freuen!

Angelina Berisha, PLAZ

Berufsintegrierte Variante des Master of Education an Berufskollegs

Die Universität Paderborn bietet FH-Absolvent/innen technischer Fächer ein berufsintegriertes Studium des Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs an. Eine Bewerbung zum Wintersemester 2017/18 ist bis 21. September (Ausschlussfrist) möglich. Diese neue duale Variante umfasst ein Masterstudium an der Universität Paderborn und studienbegleitend eine dreijährige vergütete berufliche Tätigkeit als Lehrkraft an einem Berufskolleg. Mit dreizehn Unterrichtsstunden pro Woche sammeln die Studierenden von Beginn an intensive Praxiserfahrungen, die sie in den Pflichtpraktika und im Vorbereitungsdienst an derselben Schule erweitern und vertiefen. Das Besondere neben der Praxisintegration ist, dass sich für die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss eine Anstellung an der Schule anschließt. Die neue Studiengangvariante ist bereits akkreditiert. Informationen gibt es auf plaz.upb.de, eine individuelle Beratung bei Andreas Bolte unter 05251 60-3666.

Out of the box! Praxiserfahrung im Ausland für Lehrerinnen und Lehrer der Zukunft

„Eine Gelingensbedingung für ein Praktikum im Ausland? Den Flug bekommen!“ Eine Lehramtsstudentin der Romanistik berichtet mit einem Augenzwinkern von ihrem Aufenthalt in Argentinien und den großen und kleinen Sorgen rund um die Planung eines Auslandspraktikums. Häufig sind es organisatorische und zeitliche Gründe, die Studierende davon abhalten, ein Praktikum im Ausland durchzuführen. Auch diese praktischen Hinderungsgründe werden bei den Unterstützungsmaßnahmen der Universität Paderborn in den Blick genommen, um der Forderung der Kultusministerkonferenz nach strukturellen Verbesserungen zur Internationalisierung der Lehrer/innenbildung nachzukommen und die angehenden Lehrkräfte auf die wachsende kulturelle Heterogenität in den Schulklassen auch mit der Ermöglichung von Auslandsaufenthalten vorzubereiten.



International geschmückte Deutsch-Klasse der Partnerschule Viikki (Helsinki).
Foto: Katharina Gefele, PLAZ

Ein Aufenthalt im Ausland verspricht Perspektivwechsel, interkulturelle Sensibilität, Sprachkompetenzen, Offenheit und ein Denken „out of the box“ – Kompetenzen, die nicht nur für Studierende der Fremdsprachenfächer, sondern für alle zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer wichtig sind.

Viele Wege führen nach Rom! Neben dem klassischen Auslandssemester bieten auch die obligatorischen Praxisphasen des Bachelors Flexibilität, um einen Auslandsaufenthalt in den Studienverlauf zu integrieren. Etwa 250 Lehramtsstudierende der Universität Paderborn absolvierten 2016 ein Praktikum im Ausland, davon ca. ein Viertel ihr Berufsfeldpraktikum oder ihr (Eignungs- und) Orientierungspraktikum. Die meisten Berufsfeldpraktikanten interessierten sich dafür, ein

anderes Schulsystem kennen zu lernen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und ihren Horizont zu erweitern. Dennoch geben laut Studierendenbefragung 2016 40% der B.Ed.-Studierenden an, „kein Interesse“ an Auslandsaufenthalten zu haben. Das ändert sich im Master, das Interesse steigt deutlich an. So ergibt sich für die Universität die Herausforderung, die Studierenden bereits während des Bachelors für einen Aufenthalt im Ausland zu motivieren, da diese Studienphase deutlich mehr Mobilitätsfenster bietet.

Bei ihrer Überzeugungsarbeit setzt die Universität Paderborn u.a. auf mehrtägige fachübergreifende Informationsveranstaltungen, in denen über Möglichkeiten, Finanzierung, Organisation, Erfahrungen und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aufgeklärt wird. Weiterhin arbeitet das PLAZ verstärkt mit den Fremdsprachenphilologien, der Erziehungswissenschaft und dem International Office zusammen, um Schulpartnerschaften im Ausland (z.B. Finnland und USA) und somit stabile Strukturen aufzubauen – so werden mittlerweile fast ein Drittel der Schulpraktika im Ausland an den Partnerschulen absolviert, die eine intensive Betreuung gewährleisten. Erklärtes Ziel ist überdies, lange Auslandsaufenthalte ohne Studienverzögerung zu ermöglichen. Denn die Auslandskoordinator/innen empfehlen, möglichst lange ins Ausland zu gehen – das Studium ist schließlich die beste Gelegenheit, internationale Luft zu schnuppern!

Katharina Gefele, wissenschaftliche Mitarbeiterin im PLAZ im Bereich Praxisphasen im Ausland und Internationalisierung der Lehrerbildung. Sie betreut die Schulkooperationen im Ausland und führt außerdem die onlinebasierte Peer-Begleitung des (Eignungs- und) Orientierungspraktikums im Ausland durch.



Seit 2016 wird die Infowoche „Ab ins Ausland“ jedes Semester von der Fakultät für Kulturwissenschaften und vom PLAZ organisiert, in deren Rahmen auch Workshops für Motivations schreiben und zur Vorbereitung von Auslandspraktika angeboten werden. Wann die nächste Infowoche veranstaltet wird, erfahren Sie auf: plaz.upb.de